

Gesundheits- und Sozialsprenghel Pillersee



Ausgabe 17 - Frühjahr 2024



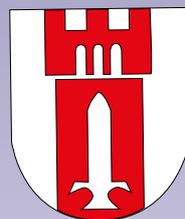
Fieberbrunn



St. Jakob i. H.



St. Ulrich a. P.



Hochfilzen



Waidring

Unser Gesundheitssprengel



Kontaktaten Gesundheits- und Sozialsprenghel Pillersee

Friedenau 7a, 6391 Fieberbrunn

Tel.Nr.: +43 (0) 53 54 / 52 5 80 • Fax: +43 (0) 53 54 / 52 5 80-15

E-Mail: info@sozialsprenghel-pillersee.at

Homepage: www.sozialsprenghel-pillersee.at

 : Gesundheitssprengel Pillersee



Erreichbar in dringenden Fällen von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr: +43 (0) 699 / 15 25 80 02



Werte Leserinnen, werte Leser!

„... und gesund bleiben!“ Das wünschen wir uns oft gegenseitig, wenn wir uns voneinander verabschieden. „Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen“ „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“ sind häufige Sprichwörter.

Jeder von uns wünscht sich bei guter Gesundheit zu leben und älter zu werden.

Aber Gesundheit ist keine passive Angelegenheit, die ich über mich ergehen lasse. Sondern Gesundheit ist ein stetes aktives Bemühen um mein Wohlergehen.

„Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“. So definiert die Weltgesundheitsorganisation das Wort Gesundheit.

Das Frühjahr gibt uns mit dem Erwachen der Natur eine günstige Gelegenheit uns mit der eigenen persönlichen Natur zu befassen. Wie schaut es um mein Wohlbefinden aus? Wo habe ich persönliche Verhaltensweisen, die ich ändern möchte? Fühle ich mich wohl in meiner Haut, in meinem Leben?

Kann ich selbst daran etwas ändern, etwas verbessern? Es gibt selbstverständlich Störungen der Gesundheit und Krankheiten, die schicksalhaft sind und auch durch eine gesunde Lebensweise nicht zu verhindern sind. Aber ein großer Teil

unserer Gesundheit liegt in unserer eigenen Hand und eigenen Verantwortung. **Sorge für Deine Gesundheit vor!**

Regelmäßige Bewegung und ausgewogene Ernährung sind die Grundpfeiler einer gesunden Lebensweise, verhindern Übergewicht und tragen entscheidend zum psychischen Wohlbefinden bei. Dass Suchtmittel wie Nikotin, Alkohol u.a. unserer Gesundheit schaden und in späteren Jahren praktisch immer zu Störungen unserer Gesundheit führen, ist kein Geheimnis. Und der Verzicht darauf liegt in unserer Eigenverantwortung. Stress in unserem Beruf und in unserem Alltag kann sich negativ auf unsere Lebenserwartung auswirken, ist aber ein Faktor, der sich teilweise reduzieren lässt.

Beim Arzt/der Ärztin Deines Vertrauens solltest Du regelmäßig eine Vorsorgeuntersuchung wahrnehmen, Dein Risikoprofil erheben und die Aktualität Deines Impfschutzes prüfen lassen. Unter anderem könnten hoher Blutdruck und hohe Blutfette als Hauptursache für Herz- und Gefäßkrankheiten entdeckt werden, die gut therapierbar sind. Von großer Bedeutung sind die Früherkennung von bösartigen Erkrankungen (weibliche Brust, Darm, Prostata, Lunge u.a.). Auch ohne subjektive Beschwerden ist ein regelmäßiger Check dringend zu empfehlen.

Uns als Gesundheitssprengel liegt die Gesundheit unserer Mitmenschen sehr am Herzen!

Mit besten Wünschen für einen schönen gesunden Sommer
Ihr Dr. Helmut Schwitzer, Obmann des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee

FELIX K. 11 JAHRE erbrachte den Beweis:
Der grösste Elektrofachmarkt des Bezirks
liegt nur einen Steinwurf entfernt...

**RED ZAC
LECHNER**
worldwide electronics

**LECHNER'S
elektro TEAM**

**ALLES MATT IHR VOLT?
IM ONLINE-SHOP UNTER
WWW.REDZACLECHNER.AT**

6391 Fieberbrunn - Spielbergstraße 37 - Telefon: 05354/56244-0 - e-mail: office@redzaclechner.at

Carola Salvenmoser aus unserem Sekretariat stellt sich vor:



„Der Weg ist das Ziel.“

Mein Name ist Carola Salvenmoser und ich bin eine St. Johannerin.

Geboren wurde ich als zweites von drei Kindern. Als gebürtige Nuracherin besuchte ich dort auch die Volksschule. Danach ging's in die Hauptschule nach Fieberbrunn. Anschließend

besuchte ich die dreijährige Tourismusfachschule in St. Johann. Nach Abschluss dieser war ich in allen Bereichen der Gastronomie tätig und konnte in vielen Betrieben, unter anderem in der Schweiz Erfahrungen sammeln. Eine kurze Auszeit gönnte ich mir mit einem Jahr in Amerika als Au-pair Mädchen von drei Kindern. Nach Ende der Anstellung reisten wir noch für einen Monat durch die Gegend und konnten viele Abenteuer erleben. Irgendwann war es Zeit was Neues zu beginnen und ich wechselte vom Gastgewerbe ins Bürofach. Auch hier konnte ich in einigen Betrieben arbeiten. Dann kam Corona und ich musste mir eine neue Arbeit suchen, was sich im Nachhinein als großes Glück erwies. Ich las die Anzeige vom Sprengel Pillersee und war sofort begeistert. Nach dem Vorstellungsgespräch hat es nicht lange gedauert und unsere Geschäftsführerin Dani rief mich an – „Wir würden dich gerne im Team haben.“ Mit großer Freude habe ich mich auf diesen neuen Abschnitt meines Lebens eingelassen. Seit dreieinhalb Jahren bin ich jetzt beim Sprengel tätig. Meine Aufgaben sind Verwaltung, Telefonzentrale, Essen auf Rädern, Buchhaltung etc. Es ist



sehr umfang- und abwechslungsreich, was mir viel Spaß bereitet.

In meiner Freizeit liebe ich es mich zu bewegen und aktiv zu sein, egal ob auf dem Rad, am Berg, auf den Skiern, am See oder beim Yoga.

Ich bin dankbar und glücklich, dass das Schicksal diese Wendung für mich auf Lager hatte.



**Wir danken allen Spendern
sowie allen Inserenten für
Ihre Unterstützung!**

**DRUCKEREI
STAFFNER**
MEHR ALS DRUCK

DRUCKEREI STAFFNER GMBH
Schießstandgasse 21 – Top B8
6380 St. Johann in Tirol
Tel. +43 (0) 5352 63344
info@staffner.at · www.staffner.at

**Wir sind die richtigen Partner für Sie.
Kompetent und Unkompliziert
Gestaltung - Druck - Weiterverarbeitung
Wir beraten Sie gerne!**

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee
Obmann: Dr. Helmut Schwitzer
Geschäftsführerin: Daniela Frick-Schafferer BA
DGKP Waltraud Aigner-Preindl
Andrea Reitsamer

Bilder: Bergbahn Pillersee Andreas Langreiter,
Archiv Gesundheits- und Sozialsprengel, Privat
Gestaltung und Druck:

Druckerei Staffner GmbH · www.staffner.at
Schießstandgasse 21 - Top B8
6380 St. Johann in Tirol

Gedruckte Auflage: 6.000 Stück

Interview mit Mag. pharm. Martin Seelos, Pillerseeapotheke



• **Lieber Martin, Du bist seit vielen Jahren in Fieberbrunn wohnhaft. Kannst Du uns kurz etwas über Deine Lebensgeschichte erzählen.**

• Ich wurde 1967 in Hall i.T. geboren, bin in Wattens aufgewachsen, habe das naturwissenschaftliche Gymnasium in Schwaz besucht und während dieser Zeit auch meine Liebe zum Sport und zur Natur entdeckt. Sportlich begann ich mit Fussball und Volleyball, später wechselte ich zur Leichtathletik und zum Turnen. Gleichzeitig entwickelte sich in der Natur mein Interesse an der Schmetterlingskunde und so wurde ich freies Mitglied im Tiroler Landesmuseum. Zur unterstützenden Finanzierung meiner schulischen Ausbildung begann ich im Alter von 14 Jahren

mit Nebenjobs, arbeitete in den Sommerferien in Fabriken und absolvierte später die Ausbildung zum Nachttaxifahrer und zum Fahrlehrer. In der Fahrschule hatte ich auch das große Glück meine heutige Ehefrau Andrea kennen zu lernen, mit der ich dann nach dem Studium Wattens verließ.

• **Wo hast Du Dein Studium absolviert? Was war der Grund, dass Du Dich für die Pharmakologie begeistert hast? Welche Gebiete der Pharmakologie interessieren Dich besonders?**

• Mein Pharmaziestudium habe ich in Innsbruck absolviert und gekommen bin ich dazu, weil mich damals mehrere Studienrichtungen begeistert haben. Mich interessierten Mathematik, Physik, Biologie und Medizin und ich suchte einen Konsens, wo ich alles verwerten konnte. Mit zunehmender Berufserfahrung und meiner Tätigkeit in der österreichischen Apothekerkammer als Vortragender und Aspirantenprüfer rückten für mich die Neben- und Wechselwirkungen von Medikamenten in den Vordergrund. Zusätzlich begannen mich medizinische Fachgebiete zu interessieren, zu denen die Bevölkerung wegen mangelnder Versorgungsstruktur einen erschwerten Zugang hat. Dazu zählen u.a. die Kinderheilkunde, die Hautmedizin und die Sportmedizin, in denen ich mich auch heute noch laufend fortbilde.

• **Du bist seit 1997 in der Pillerseeapotheke und hast deren Leitung im Jahre 2005 nach Mag. Herbert Schmid übernommen. Wie kam es, dass Du letztendlich in Fieberbrunn gelandet bist?**



Mag. pharm. Martin Seelos
6391 Fieberbrunn | Tel. 05354 / 56450

Nach dem Winterstress sollten wir uns jetzt eine Erholungsphase gönnen

Die Winterzeit ist vorbei und damit zu einem großen Teil auch die Zeiten von Arbeitsstress, ständigen Erkältungskrankheiten, schneller und nicht immer gesunder Ernährung und hektischem Lebensstil. Um wieder in einen „normalen“ Rhythmus zu kommen ist es wichtig, sich auch Zeiten der Ruhe und Regeneration zu gönnen. Dazu gehören neben Wellnessprogrammen, der Bewegung an der frischen Luft und Frischekost z.B. auch Trinkkuren und eine Entschlackung bzw. Entgiftung unseres Körpers, um ihn wieder in Balance zu bringen. Von der Leberreinigung bis zur Entsäuerung können wir uns dabei selbst etwas Gutes tun sobald klar ist, wo wir denn den Hebel ansetzen sollten. Welche Möglichkeiten dafür zur Verfügung stehen, erklären Ihnen unsere ExpertInnen gerne im persönlichen Gespräch.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen wieder in Schwung zu kommen.

Nehmen Sie sich Zeit für Sich – wir helfen Ihnen dabei!



• Ich habe mich damals in verschiedenen österreichischen Apotheken umgesehen, darunter in einer Militärapotheke, einer Einkaufszentrumsapotheke und in Stadtapotheken. Ich hatte auch ein Angebot an der Innsbrucker Klinik, habe aber gemerkt, dass ich mich in der Stadt nie so richtig wohlfühlt habe. Als ich im April 1997 in Fieberbrunn ein Probemonat absolvierte war für mich sofort klar – das ist meine neue Heimat. Diesen spontanen Entschluss habe ich bis heute nicht bereut. Die Lebensqualität definiert sich für mich über die Natur und meine Freizeitgestaltung, über die netten Menschen, mit denen ich täglich zu tun habe und über die Art, wie ich meinen Beruf ausüben darf. Auch die enge Zusammenarbeit mit den Ärzten und den Gesundheitsplayern ist vorbildlich patientenorientiert und von Wertschätzung und Freundlichkeit geprägt. Das ist etwas, das ich vorher noch nirgends so gefunden hatte.

• Deine kompetente fachliche Beratung und Expertise wird von Deinen Kunden, unseren Mitarbeitern im Sozialsprengel und auch von Ärzten sehr geschätzt. Das Wissen in der Pharmakologie und der Medizin vermehrt sich rasant. Was waren für Dich die großen Erfolge der Entwicklung von Arzneimitteln in der letzten Zeit?

• Ich kann das gar nicht auf bestimmte Themen begrenzen, Wissenszuwachs und Neuvorstellungen passieren ja ständig und in allen Fachgebieten. Eindrucksvoll waren für mich aber sicher die Entwicklung der Biosimilars und monoklonalen Antikörper, die wir in einem weiten Feld von der Rheumatherapie bis zum chronischen Juckreiz einsetzen, die Fortschritte in der Krebstherapie, beim Diabetes und bei den „rare diseases“, also den seltenen Krankheiten wie der Schmetterlingskrankheit.

• Man hört immer wieder, dass gewisse Medikamente nicht lieferbar sind. Wie siehst Du die Versorgungssicherheit mit Medikamenten in Österreich?

• Dieses Thema beschäftigt uns seit Jahren und wird erst durch die Verschärfungen während Corona politisch und öffentlich wahrgenommen. Es ist von unserer Politik hausgemacht und grossteils dem ständigen Preisdruck geschuldet, wie leider viele andere Probleme im Gesundheitswesen auch. Die häufig genannten Gründe mit dem Ausfall von Produktionsstätten und Mitarbeitermängeln sind dabei nur der sichtbare Teil der Wahrheit. Was viele nicht wissen: Österreich ist ein Medikamentenbilligland, die Gewinnspannen liegen EU-weit an drittletzter Stelle und werden, staatlich reguliert, ständig weiter gesenkt. Dass sich hier jeder Hersteller überlegt, ob und wieviel er nach Österreich liefert, liegt somit auf der Hand, da er ja im Ausland mehr damit verdienen kann. Nach der letzten großen Spannungsenkung im Oktober 2023 haben sich viele Hersteller komplett aus Österreich zurückgezogen, mit der Folge, dass wir bei manchen Produkten nur noch einen einzigen Hersteller haben oder das Produkt in Österreich aufgelassen wurde. Logischerweise kann ein einziger Hersteller nicht die gleichen Mengen bereitstellen, wie vorher mehrere, da helfen auch „Liefermengenverträge“ nichts. In den Apotheken sind rund 1.000 unserer knapp 14.000 zugelassenen Medikamente täglich von Lieferschwierigkeiten betroffen. Das zieht auch einen enormen Aufwand für die gesundheitsgerechte Versorgung der Betroffenen nach sich, neben der Suche nach geeigneten Ersatzpräparaten ist ein Ärztekontakt zur Abklärung

speziell in den Randzeiten, während der Bereitschaftsdienste oder am Wochenende nicht immer realisierbar.

• Ein wichtiges Kapitel ist die Sicherheit der Arzneimittel. Was kannst Du als Pharmazeut dazu beitragen?

• Die Arzneimittelsicherheit und -anwendung sowie die Neben- und Wechselwirkungen sind unsere grundlegenden Elemente im Studium und werden in diesem Ausmaß auch nur in der Pharmazie gelehrt. Im Alltag beginnt die Arzneimittelsicherheit schon mit dem ersten Eindruck des Kunden (z.B. Alter, Gewicht, Hautbild, Körperhaltung,...), diese Beobachtungen sind oft wichtige Erkenntnisse für das Kundengespräch und zum Erkennen der grundlegenden Problematik. Auch zu auf Rezept verordneten Medikamenten gehört das klärende Gespräch, ich muss ja unter anderem beurteilen ob das verschriebene Medikament zum Kunden, zur Erkrankung und zu den sonstigen genommenen Medikamenten und Nahrungsmitteln passt. Weiters habe ich die Dosierung und die Einnahmezeitpunkte zu kontrollieren, muss erkennen welche Gefahren an Wechsel- und Nebenwirkungen es gibt usw. Diese Aufgaben hat uns der Gesetzgeber auch im sogenannten 4-Augenprinzip gesetzlich vorgeschrieben, d.h. der Arzt diagnostiziert, behandelt und verschreibt, der Apotheker kontrolliert, klärt alle Unklarheiten evtl. mit dem Arzt gemeinsam auf und gibt am Ende das Medikament mit der Beratung so ab, dass der Kunde genau weiß, wie er damit umzugehen hat.

• Viele kennen dich als Initiator und Aushängeschild des Taekwondosportes in Fieberbrunn. Kürzlich hast Du sogar die Qualifikation für die WM in Hongkong geschafft – herzliche Gratulation. Was bedeutet dieser Sport für Dich?

• Sport war seit jeher ein wesentlicher Teil meines Lebens, zum Kampfsport bin ich mit 18 Jahren aber erst relativ spät gekommen. Karate und später Taekwondo wurden aber rasch zum Mittelpunkt meiner sportlichen Aktivitäten, einerseits wegen ihrer Vielseitigkeit, zum anderen wegen der unglaublichen physischen Möglichkeiten und der mit dem Training verbundenen Friedfertigkeit, die man sich erwirbt. Der geistige, meditative Aspekt, der mit den Jahren dazu kommt und die ständige Erweiterung des Wissens um die Feinheiten des menschlichen Körpers sind ständige Triebfedern, mich weiter zu entwickeln. Ich hoffe, dass es mir meine Gesundheit noch lange erlaubt Taekwondo zu betreiben, ich bin ja selbst schon ein Beweis dafür, dass man diesen Sport in jedem Alter ausüben kann.

Lieber Martin, herzlichen Dank für das Interview. Wir sind froh, dass wir in Fieberbrunn einen so kompetenten und engagierten Leiter der Pillerseeapotheke haben, der das Vertrauen der Bevölkerung in höchstem Maße besitzt.

(Das Interview führte Dr.Helmut Schwitzer)



HPC Mobil – Hospizkultur und Palliativ Care in unserem Sozialsprengel

In unserer letzten Ausgabe der Sprengelzeitung haben wir euch das Projekt HPC Mobil vorgestellt, das wir in Zusammenarbeit mit der Tiroler Hospizgemeinschaft durchführen. Ziel ist es unsere Mitarbeiterinnen im Umgang mit schwer kranken und sterbenden Menschen zu unterstützen und zu stärken und weiter auszubilden.

Neben dem Sprengel Pillersee machen auch der Sprengel St. Johann, der Sprengel „Untere Schranne“/ Ebbs und der Sprengel Defereggental-Kals mit. Mittlerweile hat sich schon einiges getan und wir haben bereits mehrere Maßnahmen zur Stärkung, Vertiefung und Weiterentwicklung von Hospizkultur und Palliativcare in unserem Sprengel umgesetzt. Der offizielle Start zum 2½-jährigen Entwicklungsprozess fand vergangenen November mit einer feierlichen Kick-Off Veranstaltung in der LLA Weitau statt. Gabi Ziller und Philipp Moll, die unser Projekt begleiten, haben die Inhalte und den Ablauf von HPC Mobil vorgestellt. Geplant ist, dass übers Jahr mehrere Workshops stattfinden, bei denen jeweils 4-5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den jeweiligen Sprengeln teilnehmen. Mitte November fand bereits der erste dreitägige Workshop in St. Johann statt, im Februar folgte ein weiterer in Fieberbrunn und im April waren die Teilnehmer in Osttirol.

Die Workshops zeichnen sich durch abwechslungsreiche, kreative Inhalte aus und bisher waren alle Teilnehmerinnen



begeistert. Das ModeratorInnenteam der Tiroler Hospizgemeinschaft bereichert die Inhalte durch fachlich fundiertes Wissen und im Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen wird über die gelebte Praxis diskutiert. Daraus entstehen viele neue Ideen und Verbesserungsvorschläge, um unsere Arbeit für unsere Klientinnen und Klienten weiter zu verbessern oder auch bestätigt zu bekommen, dass wir schon viele Dinge gut machen.

In sogenannten Themenspeichern sammeln wir die Verbesserungsvorschläge und neuen Ideen, die in den Workshops erarbeitet werden. In unserer Projektgruppe, die aus Gabi Ziller und Philipp Moll (Projektbegleiter), Brandstätter Daniela und mir (Pflegedienstleitung, Geschäftsführung) und Raffler Judith und Fricke-Inwinkl Monika (Projektbeauftragte) besteht, werden die Inhalte besprochen und je nach Thema und Möglichkeit der Umsetzung priorisiert bzw. besprechen wir Umsetzungsstrategien und wer sich darum kümmert.



Einige Ideen und Verbesserungsvorschläge ließen sich ohne größeren Aufwand bereits umsetzen. Neben neuen Wintermänteln nutzen wir seit Anfang des Jahres eine neue Kommunikationsapp in unserem Team, die uns einen besseren Informationsaustausch ermöglicht. In unseren regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen gedenken wir unserer verstorbenen Klientinnen und Klienten und geben auch Platz für Reflektion.

Einen großen Schwerpunkt haben wir auf ein gut funktionierendes Schmerzmanagement gesetzt und spezifische Fortbildungen organisiert, die euch Waltraud in Ihrem Beitrag näher berichtet.

Weitere Themen befinden sich in der Umsetzungsphase bzw. werden diese im laufenden Prozess ausgearbeitet. Um die Vernetzung mit unseren Systempartnern zu stärken, sind wir laufend in Kontakt bzw. reflektieren wir wie gut die Zusammenarbeit ist. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erweiterung des Angebots von Supervisionen und Psychohygiene.

Einige unserer Mitarbeiterinnen haben ergänzend zu den Workshops fachspezifische Vorträge und Schulungen rund um Hospiz und Palliativ Care besucht, die ebenfalls von der Tiroler Hospizgemeinschaft angeboten werden.



In den nächsten Monaten finden die nächsten Workshops statt, bei denen die nächsten Mitarbeiterinnen dabei sein werden. Da wir inhaltlich bewusst keine genaueren Informationen von den bisherigen Teilnehmerinnen bekommen haben, sind wir schon sehr gespannt und freuen uns auf drei interessante Tage mit abwechslungsreichem Programm.

Daniela Frick-Schafferer

„Aus der Region - zum greifen nah!“

Entdecken Sie eine Vielzahl an regionalen Produkten



Durch den Verkauf von regionalen Produkten, werden die heimischen Kleinbetriebe unterstützt. Man weiß wo es herkommt und was man isst!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Alois Hofer, Sparmarkt**

Rosenegg 66, 6391 Fieberbrunn
Tel.: 05354-56388,
E-Mail: eh20214@sparmarkt.at
www.alois-hofer.at



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 6.30 - 18.30 Uhr
Samstag 6.30 - 17.00 Uhr

Vielfältiges Buffet - und Plattenservice für jeden Anlass



Wir verwöhnen Sie und Ihre Gäste mit ausgewählten Köstlichkeiten

Unser Bistro

Ihr idealer Ort für die kleine Pause zwischendurch



Unseren wöchentlich wechselnden Menüplan finden Sie unter www.alois-hofer.at



Wir bilden uns laufend fort: Schmerzmedikation mit Mag. pharm. Martin Seelos

Im Frühjahr dieses Jahres lag der Schwerpunkt bei Fortbildungen auf dem Gebiet des Schmerzes.

Anfang Februar führte uns Hr. Mag.pharm. Martin Seelos (Apotheker in Fieberbrunn) tiefer in die Materie „Schmerzmedikation“ ein. Wir erfuhren viel über das Entstehen des Schmerzes, welche Schmerzmittelklassen es gibt, wie sie wirken,

welche Nebenwirkungen häufig auftreten, wie hoch die Tagesmitteldosis ist.... Die Fortbildung hat uns gezeigt, wie komplex das Thema ist. Umso mehr sind wir froh, dass wir uns bei Unklarheiten an die kompetenten Mitarbeiter/innen der Pillersee Apotheke Fieberbrunn wenden dürfen. Wir möchten uns ganz herzlich bei Hr. Mag. Martin Seelos für die gelungene Fortbildung bedanken.

Schmerz und Demenz mit Katja Gasteiger

Mitte April referierte Diplom Pflegefachfrau und Demenz Trainerin Katja Gasteiger über das Thema „Schmerz und Demenz“. Frau Gasteiger ist DIE Pflegefachfrau auf dem Gebiet der Demenz. Sie hat uns vor Augen gehalten, wie wichtig es ist, dass ein professionelles Vorgehen viel Leid für Menschen mit Demenz verhindert. Der an Demenz erkrankte Mensch empfindet denselben Schmerz wie ein kognitiv nicht beeinträchtigter Mensch. Er kann sich aber nicht passend äußern, da die Fähigkeit den Schmerz zu erkennen, verloren geht. Daher passiert es sehr, sehr oft, dass an Demenz erkrankte Menschen keine ausreichende Schmerztherapie erhalten. Stelle ich also einem an Demenz erkrankten Menschen die Frage, ob er Schmerzen hat, macht das keinen Sinn. Ein unerkannter Schmerz führt oft zu weiteren Herausforderungen wie Aggression, unruhiger Schlaf, Angst, Gangunsicherheit, Stürzen...Jetzt kommen die Angehörigen und wir Pflegkräfte ins Spiel. Fr Gasteiger hat uns gezeigt, auf welche



Frau Katja Gasteiger, zweite von rechts, mit dem Sprengel Team

Anzeichen wir achten und wie wir der Reihe nach vorgehen sollen, um die Schmerzsituation des Demenzkranken zu erkennen und zu erfassen. Ist es professionell erfasst, kann der/die Hausarzt/ärztin eine passende Schmerztherapie anordnen. Danke Katja für die lehrreiche Fortbildung.

(geschrieben von Waltraud Aigner-Preindl)

Neue Wintermützen

Herzlichen Dank an Sandra Astner der Fa. join up Werbetextilien in St.Johann i.T. für die gesponserten Wintermützen mit unserem Logo.

Sie sind „superfein“ und wir haben uns sehr darüber gefreut.

Danke !!



Immer mehr Menschen entscheiden sich für Zeitpolster! – Helfen Sie uns helfen.

Seit gut einem Jahr besteht die Zeitpolster-Gruppe Pillerseetal. Die ersten Betreuungen konnten zur vollen Zufriedenheit erbracht werden. Damit die Gruppe noch wachsen kann und mehr Betreuungen übernommen werden können, werden weitere Helfer:innen gesucht.

Zeitpolster ist besonders interessant für Menschen, die sich gerne sozial engagieren und gleichzeitig für ihre eigene Zukunft vorsorgen möchten. „Unsere Helfer:innen entlasten pflegende Angehörige, ältere Menschen und stark geforderte Familien, indem sie im Haushalt und Garten mithelfen, beim Kochen unterstützen, Einkäufe erledigen und Botengänge übernehmen. Auch gemeinsame Freizeitgestaltung und Hilfe am

PC sind wertvolle Beiträge zur Unterstützung im Alltag“, so der Gründer von Zeitpolster Gernot Jochum-Müller. Das Besondere am Zeitpolster-Modell ist, dass alle Mitglieder ihre geleisteten Stunden für später aufsparen können, um sie bei eigenem Bedarf einzulösen. Wer noch keine Gelegenheit hatte ein Zeitpolster aufzubauen, erhält monatlich eine Rechnung über 9 Euro je Stunde. So findet das Geben und Nehmen einen klaren Ausgleich.

Für unseren gesellschaftlichen Beitrag brauchen wir auch Dich. Hast Du zwei bis drei Stunden in der Woche Zeit, die Du gerne sinnvoll verbringen würdest, oder auch nur einmal Zeit für einen sporadischen Einsatz. „Um den Bedarf in den 5 Gemeinden



decken zu können, freuen wir uns auch sehr über weitere Unterstützung“, betont das Team. Bitte registrieren Sie sich gleich unter www.zeitpolster.com oder rufen Sie bei uns an 0664 8848 7905 und lernen Sie uns kennen.

Kontakte:

Team Pillerseetal

team.pillerseetal@zeitpolster.com

Tel: 0664 8848 7905

Weihnachtsfeier am 12. Jänner 2024



Um dem ganzen Trubel vor Weihnachten auszuweichen, organisierten wir unsere Weihnachtsfeier im Jänner. Wir feierten im Gasthof Seewirt in St. Ulrich. Bei gemütlichem Zusammensitzen hatten wir auch einmal abseits des Arbeitsalltags Zeit zum Plaudern. Eine besondere Überraschung gab es auch noch für unser Team. Marianne Werlberger, unsere Obmannstellvertreterin hat für uns alle selbstgestrickte Socken gemacht - Danke!





Natalie Grünauer

Seit 1. Jänner ist Grünauer Natalie in unserem Team. Natalie ist ausgebildete Pflegeassistentin und arbeitet geringfügig in der Tagespflege. Derzeit absolviert Nati noch die Ausbildung zur Diplom Sozialbetreuerin in der SOB Saalfelden.

Herzlich Willkommen im Team!



Georgette Vaneveld

hat erfolgreich den ersten Teil zur Geriatrischen Aktivierungskraft absolviert Herzliche Gratulation!

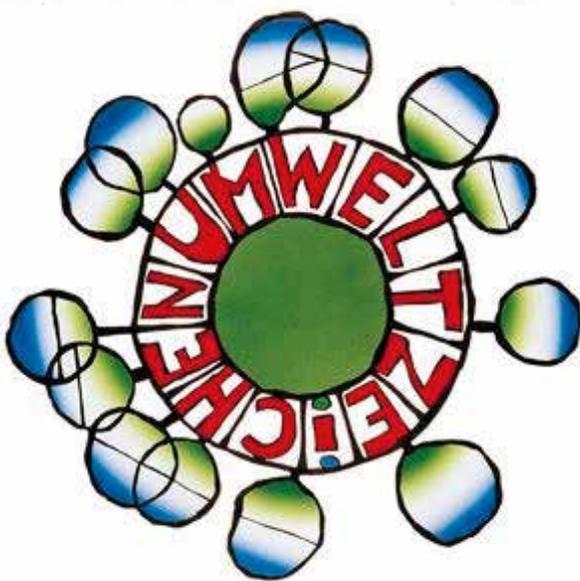


Neugestaltung Waschraum

Wir möchten uns beim Team des Bauhofes der Marktgemeinde Fieberbrunn von ganzem Herzen für den gelungenen Umbau des Waschraums bedanken. Hier werden alle unsere Heilbehelfe (Pflegebetten, Rollstühle, Rollatoren, Leibstühle u.ä.) gründlichst mit einem Microdampfhochdruckreiniger gereinigt und desinfiziert, um diese in hygienisch einwandfreiem Zustand wieder verleihen zu können.



SORGENFREIES UND GRÜNES REISEN



Dödinger Touristik steht für sorgenfreies und grünes Reisen - perfekt organisiert zu den schönsten Destinationen in Europa.

TEL. 05354 56206
ROSENEGG 63, 6391 FIEBERBRUNN
DOEDLINGER-TOURISTIK.COM

Das große Projekt „Betreutes Wohnen“ ist im Entstehen



Nach einiger Verzögerung wegen der rasanten Baukostenentwicklung wurde am 11. Dezember 2023 der Grundstein für das wichtige Projekt „Betreutes Wohnen“ gelegt. Das Gebäude wird neben dem bestehenden Sozialzentrum Pillersee (= Pflegeheim) errichtet und bietet 26 barrierefreie Wohneinheiten für Personen, die einen gewissen Pflegebedarf haben und zu Hause nicht mehr alleine zurechtkommen.

Ziel und Zweck des betreuten Wohnens ist der möglichst lange Erhalt der selbständigen Lebensführung unterstützt durch verschiedene Pflegedienstleistungen. Diese Leistungen werden von unserem Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee erbracht werden. Wir sehen das als großen Schritt in der Pflege, der die Lücke zwischen häuslicher Pflege und Pflegeheim schließen kann. Die Aufnahme von leicht

pflegebedürftigen Personen in ein Pflegeheim soll dadurch möglichst lange hinausgezögert werden.

Die Planung des Gebäudes, das aus 3 Stockwerken besteht, erfolgte durch DI Florian Hinterholzer; Bauträger ist die WE Tirol in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Pillerseeregion. Die Mietwohnungen mit einer Wohnfläche zwischen 45 und 65 m² bestehen aus 2 Zimmern, ausgestattet mit Küche, einem privaten Balkon oder einer kleinen Gartenfläche. Über eine überdachte Brücke besteht eine Verbindung zum Sozialzentrum, sodass dort eine direkte Verbindung zwischen den beiden Häusern geschaffen wird und größtmögliche Synergien (z.B. Nähe zur Tagesbetreuung, besserer Austausch mit dem Sozialzentrum, Essensangebot,...) ermöglicht werden.



Eine Fertigstellung ist im Laufe des Jahres 2025 angedacht; die Vergabe der Wohnungen erfolgt durch die Gemeinde Fieberbrunn, die auch für weitere Informationen zuständig ist. Voraussetzung ist voraussichtlich eine Pflegebedürftigkeit mindestens der Stufe 1 oder 2. Nähere Infos dazu wird es nach Abschluss der endgültigen Verträge mit dem gemeinnützigen Bauträger in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitungen geben.

Wir freuen uns über diesen großen Schritt in der Verbesserung der Versorgung unserer hilfe- und pflegebedürftigen Mitmenschen. (HS)

Gespräch mit Frau Johanna Mayrl, das „Beerweiwi“ von Hochfilzen.

Liebe Hanni!

Danke, dass ich heute zu dir kommen darf. Du wohnst hier in Hochfilzen. Bist du auch hier geboren?

Nein, zur Welt kam ich auf dem „Innergrünbichlhof“ in Fieberbrunn. Mein Onkel war dort Bauer und meine Mutter und ich lebten auf seinem Hof, gemeinsam mit meiner Großmutter. Zur Welt kam ich dort 1941. Essen hatten wir immer genug und ich musste von klein auf zupacken und arbeiten. Es wurde Getreide angebaut, im Herbst gedroschen, wir hatten Kartoffelacker, 10 bis 12 Kühe im Stall. Keine Arbeit war mir zu schade und so melkte ich die Kühe, mistete den Stall aus und versorgte die Schweine und Hühner. Was mir besonders in Erinnerung geblieben ist, dass wir Jahrlinge (Einjährige Kühe) anlernen mussten, den



Hanni in ihrer Wohnung

Pflug zu ziehen. Das war sehr schwierig, denn einige Male kam ich unter die Kühe, denn die taten oft was sie wollten. Mit Strick und Peitsche musste ich das Vieh anlernen. Gott sei dank hab ich mir nie arg weh getan bei dieser Arbeit.

Mit 6 Jahren bin ich mit meiner Mutter nach Wörgl gezogen. Sie hat dort geheiratet und ich bin dort 8 Jahre in die Schule gegangen. Aber in den Ferien bin ich immer gerne bei meiner Großmutter auf dem „Innergrünbichlhof“ gewesen und hab dort fleißig mitgearbeitet.

Hanni, hast du auch einen Beruf erlernt?

Ich habe in meinem Leben viele verschiedene Berufe ausgeübt. 2 Jahre war ich beim Arar (Forstamt Fieberbrunn) und habe „Boschen gsetzt“, Jagawege und Jagasteige hergerichtet mit der Hau, Boschen gestutzt, Zäune im Frühjahr repariert und im Herbst niedergelegt. Unterwegs war ich immer, wo es ging mit dem Radl. Die Jause im Rucksack und mittags hab ich mir dann schon mal ein Feuer gemacht und ein Würstl gegrillt. Weiters habe ich 2 Jahre beim Bäcker Maislinger in Fieberbrunn gearbeitet und danach 10 Jahre im Bahnrestaurant Würtl in Hochfilzen. Dort habe ich geputzt und die Gaststube für die Feierlichkeiten vorbereitet. In dieser Zeit habe ich meinen Mann Wast kennen gelernt. Auch habe ich einige Zeit in Kitzbühel bei der Firma Pichler in der Walkerei im Keller Jacken mit der Maschine gewalkt.

1969 haben mein Mann Wast und ich in Fieberbrunn geheiratet und 1970 gemeinsam mit seinen 2 Brüdern dieses 3-Familienhaus hier in Hochfilzen gebaut. In unserer gemeinsamen Wohnung lebe ich heute noch. Wast und ich haben 4 Kinder großgezogen und mittlerweile sind unsere 5 Enkelkinder auch schon wieder erwachsen. In diesem großen Haus herrschte früher ein reges Treiben und ein buntes Leben. 9 Kinder und 6 Erwachsene lebten unter einem großen Dach. Jetzt ist es sehr ruhig hier, denn alle Kinder sind schon vor langer Zeit ausgezogen. |

Als meine Kinder noch klein waren habe ich immer wieder in den umliegenden Gasthäusern gearbeitet und etwas Geld dazuverdient. 3 Jahre lang habe ich die Tiroler Tageszeitung in aller Früh



Hanni beim „Grangln brocken“ auf dem Asitz mit „ANUK“, dem Hund ihrer Tochter Anni. Die Grangln werden in der selbstgenähten Schürze gesammelt.

mit dem Radl bei Wind und Wetter ausgetragen. Wenn viel Schnee lag, hab ich das Rad schieben müssen. Um 4 Uhr bin ich damals aufgestanden und um 6 Uhr wieder nach Hause gekommen, um die Kinder für die Schule fertig zu machen. Mein Mann hat auf dem Bau gearbeitet und brauchte auch seine Jause-

36 Sommer habe ich beim Bauern „Oberbömm“ bei der Familie Wimmer bei der Heuernte 2 mal jährlich geholfen. Das Heu wenden, zusammenrechnen und in die Rehm bringen war meine Aufgabe.

Und am liebsten bin ich im Sommer „in die Beer gonga“. Deshalb auch der Spitzname „Beerweiwi“. Sobald das Wetter gepaßt hat, bin ich von Juli bis Ende Oktober Moosbeer und im Herbst Grangln brocken gonga. Mindestens 10-mal pro Sommer und so habe ich 100 Liter und mehr geerntet. Zu meinen Geheimplätzen bin ich hingerdelt und hingewandert. Aus den Beeren habe ich Marmelade gekocht, sie eingefroren, verschenkt

aber auch viele verkauft. Das Geld konnte ich gut brauchen bei 4 Kinder. Ich freue mich schon wieder, wenn ich diesen Sommer Beer brocken gehen kann. Mit 83 Jahren natürlich nicht mehr so oft aber mal schauen.

Hanni, was machst du gerne in deiner freien Zeit?

Ich gehe gerne Spazieren und mache Wanderungen in der nahen Umgebung. Auf dem Gipfel vom Kirchl war ich letztes Jahr. Ich bin sehr stolz darauf. Zum monatlichen Rentnertreffen in der Seealm komme ich immer gerne. Bei Kaffee und Kuchen läßt es sich dort gut aushalten und der Ratscher tut immer gut. Ich schaue ganz selten Fern und Radio höre ich auch nicht viel. Ich freue mich immer, wenn meine Kinder und Enkelkinder mich besuchen. Gott sei Dank schauen sie mir immer wieder nach. Meinen Geburtstag im April habe ich mit 35 lieben Menschen im Warmingerhof gefeiert. Es kam meine Familie, Nachbarn und Verwandte.

Liebe Hanni, was bedeutet der Sozial- und Gesundheitsprengel für dich?

Ich bin sehr froh, dass es den Sprengel gibt. Seit 2 Jahren kommt 2 x die Woche eine Pflegerin und unterstützt mich beim Duschen und vor allem beim Ein- und Aussteigen aus der Badewanne. Auch der Ratscher nach der Pflege freut mich immer und das gemeinsame Lachen tut mir jedesmal gut. Essen auf Räder beziehe ich auch 2 x die Woche. Die restliche Zeit koche ich selbst. Mein Mann Wast wurde in seiner letzten Lebensphase vor 7 Jahren 2 x tgl vom Sprengel betreut. So konnte er bis zum Schluss zu Hause bleiben und auch zu Hause sterben.

Danke Hanni, dass du mir heute einen kleinen Einblick in dein bewegtes Leben gegeben hast. Du bist wahrlich eine Kämpferin, keine Arbeit war dir zu mühsam und deinen Frohsinn und deine Lebenslust hast du nie verloren. Ich komme sehr gerne zu dir und unterstütze dich beim Duschen, denn deine Fröhlichkeit steckt an und man geht immer mit einem Lächeln aus deinem Haus. Ich wünsche dir weiterhin viel Gesundheit und Freude mit deiner Familie.

(Gespräch führte Waltraud Aigner-Preindl)

Was gibt es Neues von den Zecken?

Durch die intensive Beschäftigung mit der Covidpandemie ist das Problem der Zecken und deren Bedeutung als Krankheitsüberträger etwas in den Hintergrund geraten. Aber der Klimawandel begünstigt die Ausbreitung der Zeckenpopulation und erhöht auch die Zeitperiode, in der die Zecken aktiv sind.

• Welche Erkrankungen können durch den Zeckenstich (Zecken haben Stechwerkzeuge) übertragen werden?

1) FSME = Frühsommermeningoencephalitis: Entzündung der Hirnhaut und des Gehirns nach einem Zeckenstich.

Durch die relativ hohe Durchimpfungsrate ist zwar die Zahl dieser Erkrankung auf ca. 200-250 Fälle pro Jahr in Österreich zurückgegangen; aber es muss auch in Zukunft auf ausreichenden Impfschutz geachtet werden.

2) Borreliose: durch den Zeckenstich werden Bakterien (sogenannte Borrelien) übertragen, die primär eine Hautinfektion verursachen, in späterer Folge aber auch Entzündungen im Gehirn und im gesamten Nervensystem.

Beide Erkrankungen können schwerwiegende Folgen für unsere Gesundheit haben und im Extremfall auch tödlich enden.

• Wie gelangen die Zecken auf den Menschen?

Zecken leben in Wald- und Wiesengebieten, besonders gerne in hohem Gras und Unterholz, meistens in einer Höhe von 30-60 cm. Daher setzen sie sich gerne an unseren Beinen fest. Zecken fallen nicht von Bäumen und können auch nicht springen.

• Können alle Zecken diese Krankheiten übertragen?

Nein, in den Risikogebieten tragen ca. 0,1 – 5 Prozent der Zecken das FSME Virus; nicht jeder Stich führt zu einer FSME-erkrankung. Allerdings können 2- 36 Prozent der Zecken (je nach Gebiet) Träger der Borreliose sein.

• In welchen Gebieten gibt es hauptsächlich Zecken?

Österreich ist eines der am meisten betroffenen Gebiete Europas, aber ganz Mittel- und Osteuropa ist mehr oder weniger betroffen wie auch die skandinavischen Länder, oder auch das beliebte Ferienland Kroatien.

• Wie entferne ich eine Zecke?

Wenn Sie eine Zecke auf Ihrer Haut bemerken, ist es notwendig diese so rasch als möglich zu entfernen. Denn je länger die Zecke festgesaugt ist, umso eher besteht das Risiko einer Krankheitsübertragung. Verwenden Sie eine spezielle Zeckenzange oder eine spitze Pinzette und greifen Sie die Zecke am Kopf, direkt über Ihrer Haut. Ziehen Sie die Zecke langsam und gerade nach oben, waschen Sie die Stichstelle mit Seife und Wasser und geben Sie ein Desinfektionsmittel drauf.



Falls sich noch Teile der Zecke in der Haut befinden oder eine ringförmige Rötung auftritt, sollten Sie die Stichstelle ärztlich untersuchen lassen.

• Wie darf man die Zecke nicht entfernen?

Es ist abzuraten von Entfernen mit Öl, Essig, Alkohol, Kleber oder Nagellackentferner. Die Zecke wird dadurch unnötig gereizt und kann vermehrt Krankheitserreger über ihren Speichel in die menschliche Haut abgeben.



Borreliose

• Kann man FSME oder Borreliose behandeln?

Es gibt kein spezifisches Medikament gegen eine FSME-erkrankung; sie kann nur symptomatisch behandelt werden. Die Borreliose muss mit einem speziellen Antibiotikum über ausreichende Zeit behandelt werden.

• Kann man gegen diese Erkrankungen vorbeugen?

Gegen eine FSME-erkrankung gibt es eine sehr wirksame Impfung, die aber regelmäßig aufgefrischt werden muss. Diese ist allen Menschen dringend zu empfehlen. Gegen eine Borrelioseinfektion gibt es keine Impfung. Um Zeckenstichen vorzubeugen, sollte man bei einem Aufenthalt im Grünen (besonders in Wiesen, Sträuchergebieten...) möglichst lange Kleidung und feste Schuhe tragen und sich anschließend nach Zecken absuchen.

Mein Rat: Überprüfen Sie Ihren Impfschutz, lassen Sie sich von Ihrem Hausarzt beraten.

Wenn Sie bei der Entfernung einer Zecke unsicher sind oder Reste der Zecke in der Haut bleiben, nehmen Sie ärztlichen Rat und Hilfe in Anspruch.

Dr.Helmut Schwitzer (Quelle: www.netdoktor.at)



Allgemeine Spenden von November 2023 bis April 2024

Frau Eder Anna	100,00	Fam. Hasenauer Georg und Johanna	20,00	Fam. Dödlinger Michael und Barbara	50,00
Frau Reiter Katharina	34,00	Fam. Schellhorn Thomas und Renate	20,00	Frau Posch Brigitte	50,00
Frau Hinterholzer Annemarie	20,00	Fam. Schwaiger Johann und Maria	20,00	Herr Müllauer Manfred	50,00
Herr Kienpointner Heinrich	50,00	Fam. Arnold Johann und Sabina	100,00	Frau Dr. Lechner Judith	2.500,00
Fam. Widmann Josef und Margarethe	30,00	Frau Jöbstl Hilde	30,00	Anonym	200,00
Herr Liebhart Thomas Herbert	200,00	Frau Pletzenauer Katharina	30,00	Herr Unterrainer Martin	50,00
Fam. Portenkirchner Hermann und Elisabeth	100,00	Herr Mayrl Hermann	25,00	Herr Wörter Ulrich	200,00
Herr Eder Josef	50,00	Fam. Eiselmayer Wolf und Elfriede	20,00	Herr Mühlbacher Johann	50,00
Herr Kröll Leonhard	30,00	Fam. Stelzer Jörn und Claudia	35,00	Fam. Hochfilzer Maria und Hermann	50,00
Frau Ferchner Maria	20,00	Herr Aigner Walter	200,00	Herr Schroll Josef	100,00
Fam. Laggner Franz und Elisabeth	100,00	Frau Eberl Christine	50,00	Herr Hermann Hans Jürgen	250,00
Herr Brunner Josef sen.	100,00	Herr Sinkovec Thomas	50,00	Herr Putz Johann	100,00
Frau Mitterer Elisabeth	100,00	Frau Hörfarer Annemarie	50,00	Fam. Horngacher Wolfgang und Marga.	50,00
Frau Rothmüller Katharina	100,00	Fam. Nothegger Johann-Peter und Katharina	50,00	Frau Unterdorfer Elisabeth	20,00
Fam. Bellinger Sieglinde und Anton	50,00	Fam. DI Pratschner Reinhold und Mag. Berka	25,00	Fam. Brandstätter Christian und Steiner Magdalena	100,00
Fam. Obwaller Alois und Elisabeth	50,00	Fam. Baumann Wolfgang und Joh.	20,00	Fam. Maier Ernst und Barbara	50,00
Frau Kröll Christel und Petra	40,00	Frau Pletzenauer Elisabeth	20,00	Fam. Schreder Eberhard und Veronika Maria	50,00
Frau Duschek Renate	30,00	Fam. Taferner Günther und Notburga	50,00	Herr Brandstätter Christian	100,00
Herr Rojacher Franz	50,00	Frau Riedlsperger Adelheid	40,00	Frau Schwaiger Martha	100,00
Frau Troger Theresia	50,00	Fam. Lechner Michael und Helga	30,00	Frau Unterrainer Rosa Maria	100,00
Herr Harasser Sebastian	50,00	Frau Kapeller Barbara	20,00	Fam. Umundum Manfred und Marg.	50,00
Herr Brantner Rudolf	50,00	Frau Zehentner Eva Maria	15,00	Frau Foidl Antonia	30,00
Fam. Mag. Gems Werner und Margit	50,00	Fam. Aigner Johann und Rosa	50,00	Frau Leitner Margareta	20,00
Fam. Klammer Johann und Katharina	50,00	Fam. Pletzenauer Michael und Barbara	25,00	Frau Kaiser Hermine	100,00
Fam. Adelsberger Kristian und Theresia	20,00	Frau Reiter Rosalia	20,00	Frau Hauser Christa	50,00
Frau Ponimayer Anna	20,00	Frau Mair Theresia	20,00	Fam. Stocker Albert und Maria	20,00
Frau Dödlinger Maria	200,00	Herr Niedermoser Michael	20,00	Fam. Köck Franz-Josef und Helga	10,00
Herr Dr. Phil. Wiestner Manfred	200,00	Frau Kapeller Anna	20,00	Herr Feltrin Anton	20,00
Fam. Koch Josef und Hedwig	100,00	Frau Steiner Anna	20,00	Frau Bucher Herta	15,00
Herr Widmoser Eduard	100,00	Herr Dr. Exenberger Balthasar	100,00	Fam. Bucher Helmut und Joha.	30,00
Fam. Schlechter Bernhard und Anna	50,00	Frau Foidl Katharina	30,00	Frau Pletzenauer Elisabeth	20,00
Herr Smit Josef Rudolf	40,00	Herr Marschner Reinhard	30,00	Frau Schnaitl Anna	15,00
Fam. Dödlinger Gerhard und Sabine	30,00	Herr Bialek Dieter	30,00	Fam. Brantner Rudolf und Klara	20,00
Frau Walzl Brunnhild	30,00	Frau Lechner Barbara	20,00	Herr Adelsberger Johann	20,00
Herr Bendler Friedrich	20,00	Fam. Totschnig Helmut und Anna Maria	15,00	Frau Kogler Aloisia	30,00
Fam. Fischer Sebastian und E	20,00	Frau Wimmer Dorothea	100,00	Herr Millinger Stefan	70,00
Herr Omeragic Mustafa	20,00	Herr Pfister Josef	100,00	Fam. Evers Jan und Alida	50,00
Frau Kralinger Theresia	20,00	Herr Foidl Josef	20,00	Frau Wörter Johanna	10,00
Frau Hain Margareta	50,00	Frau Maier Ursula	10,00	Herr Tomas Mateos Werner	30,00
Frau Tagscherer Ingeborg	50,00	Frau Wett Rosa Ursula	20,00	Frau Mag. Brunner Christina, Haus i.d.Sonne	150,00
Frau Wörter Eva Maria	30,00	Fam. Brugger Josef und Helene	300,00	Frau Wörter Johanna	10,00
Herr Sillober Georg	20,00	Frau Würtl Anna	100,00	Frau Raß Karin	30,00
Fam. Fördermair Franz und Elisabeth	50,00	Fam. Köck Michael und Irmgard	100,00	Frau Wörter Johanna	10,00
Herr Obwaller Johann	30,00	Frau Krennwaller Monika	30,00		
Frau Heim Christa Luise	20,00	Frau Pletzenauer Marianne	20,00		
Frau Reiter Barbara	20,00				

**Für Ihre Spende mit beiliegendem Erlagschein
sind wir sehr dankbar!**

**Ihre Spende ist für unseren Verein gemäß § 4a Z 3 und 4 EStG
steuerlich absetzbar!**

Sollte der Erlagschein fehlen - Spenden bitte auf folgendes Konto:

**Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee:
Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann eGen
IBAN: AT84 3626 3000 0452 5101**



Kranzspenden November 2023 bis April 2024

Kranzspenden für Herrn Johann Wörter

Fam. Wörgötter Thomas und Lisi 20,00
 Fam. Seeber Stefan und Maria 30,00

Kranzspenden für Herrn Johann Klausner

Fam. Humel Mag.R. und Humel-Kar. Sonja 30,00
 Frau Pirchl Maria Anna 50,00
 Fam. Engstler Anton und Doris 50,00
 Herr Wasel Frank 50,00
 Frau Reich Anna 20,00
 Frau Schlechter Katharina 20,00
 Herr Herrmann Hans Jürgen 50,00
 Fam. Wörgötter Thomas und Lisi 30,00
 Herr Reiter Gerhard Simon 20,00
 Herr Kirchner Michael 50,00
 Fam. Seeber Stefan und Maria 30,00
 Fam. Foschetti Richard und Mathilde 20,00
 Fam. Lackner Gabriele und Simon 30,00
 Frau Leiner Margarethe 20,00
 Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe St. Ulrich 25,00
 Fam. DI Mitterstiller Johannes und Maria 30,00
 Frau Lechner Barbara 20,00

Kranzspenden für Herrn Primus Pletzenauer

Herr Schwaiger Josef 20,00
 Frau Pletzenauer Barbara 50,00
 Frau Spiegl Angela Maria 25,00
 Fam. Pletzenauer Michael und Ingrid 100,00
 Fam. Egger Josef und Martina 30,00
 Fam. Wimmer Stefan und Marianne 20,00
 Fam. Berger Simon und Inge 30,00
 Herr Pletzenauer Paul Peter 25,00
 Frau Schwaiger Veronika 20,00
 Herr Hinterreiter Hans Peter 20,00
 Frau Gutsch Adelheid 200,00
 Fam. Hauser Ursula, Sebastian und Helga 40,00
 Bodenhof, Haselsberger Roman 15,00
 Frau Pletzenauer Marianne 20,00
 Herr Bucher Peter 25,00
 Fam. Trixl Stefan und Elisabeth 20,00

Kranzspenden für Herrn Andreas Eder

Herr Schwaiger Josef 20,00
 Fam. Kreidl Martin und Anita 50,00
 Fam. Lechner Bartholomäus und Ursula 35,00
 Fam. Waltl Barbara und Leo 30,00
 Fam. Stöckl Johann und Elisabeth 30,00
 Herr Grabner Alois 40,00
 Herr Millinger Lukas 20,00
 Herr Wunsch Manfred 50,00

Kranzspenden für Frau Doris Wörgetter

Fam. Hauss Rosemarie und Manfred 50,00
 Herr Wörgötter Theodor 50,00
 Frau Rienzner Margot 30,00

Kranzspenden für Herrn Roland Steinacher

Fam. Egger Josef und Martina 100,00

Kranzspenden für Frau Paula Gschnaller

Herr Schwaiger Josef 20,00
 Fam. Baumann Wolfgang und Joh. 30,00

Kranzspenden für Herrn Michael Pletzenauer

Fam. Kröll Christl und Kinder 40,00
 Herr Fleckl Stefan 10,00
 Herr Schwaiger Josef 20,00
 Frau Gutsch Adelheid 50,00
 Fam. Trixl Stefan und Elisabeth 20,00
 Möbelhaus Trixl GmbH & CoKG 30,00
 Frau Frank Magdalena 20,00
 Fam. Millinger Johann und Ruth 20,00
 Bodenhof, Haselsberger Roman 10,00
 Fam. Koidl Michael und Maria-Luise 20,00
 Frau Lubach Hilde 20,00
 Fam. Berger Simon und Inge 30,00
 Fam. Wörgötter Roman und Franziska 30,00
 Frau Pletzenauer Marianne 20,00
 Fam. Fischer 90,00
 Frau Grander Rosemarie 20,00
 Frau Pletzenauer Elisabeth mit Familie 100,00
 Fam. Brotz 50,00
 Frau Köstler Ida mit Familie 100,00
 Frau Trixl Inge 50,00

Kranzspenden für Frau Ursula Hain

Fam. Laggner Franz und Elisabeth 30,00
 Frau Gunschl Carolina Maria 30,00
 Herr Lutzmann Walter 30,00
 Herr Mag. Perterer Stefan Michael 50,00
 Fam. Horngacher Wolfgang und Margarethe 50,00
 Frau Daborer Erika 40,00
 PVOE OG Hochfilzen 30,00
 Herr Mag. Perterer Josef 30,00
 Frau Eder Anna 30,00
 Fam. Perterer Helmuth und Perterer-Reiter Margareta 20,00
 Fam. Hain Ronald und Gertrude 20,00
 Frau Schwaiger Brigitte Ernestine 50,00
 Fam. Baumann Herbert und Ilse 50,00
 Fam. Arnold Georg und Margareta 50,00
 Fam. Bucher Sylvia und Peter 50,00
 Fam. Millinger Franz und Ingrid 25,00
 Fam. Zwischenbrugger Johann und Stefanie 20,00
 Herr Wimmer Johann 20,00
 Frau Perterer Ursula 20,00
 Frau Maier Ursula 20,00
 Fam. Berger Franz und Monika 50,00
 Frau Jungbauer Christine 30,00
 Fam. Wieser Georg und Franziska 30,00
 Fam. Wallner Anton und Aloisia 30,00
 Frau Perterer Aloisia 30,00
 Fam. Schwaiger Robert und Roswitha 30,00
 Frau Zehentner Christine 20,00
 Frau Krennwallner Alexandra 20,00
 Fam. Perterer Anton und Michaela 20,00
 Fam. Foidl Johann und Stefanie 50,00
 Fam. Walch E. und Steinacher-Walch I. 30,00
 Frau Dr. Pirkel-Gamper Barbara 25,00

Fam. Söllner Johann und Andrea 20,00
 Fam. Foidl Franz und Karin 20,00
 Fam. Lajki Erwin und Claudia 30,00
 Fam. Perterer Albert und Christine 30,00
 Frau Leitner Margareta 30,00
 Herr Unterrainer Wolfgang 20,00
 Fam. Wallner Markus und Mag. Michaela 20,00
 Frau Pertl Marianne 20,00
 Herr Dr. med. Eder Sebastian 40,00
 Fam. Fischeneder Franz 100,00
 Herr Wimmer Josef 20,00
 Fam. Profunser Monja und Markus 20,00
 Fam. Perterer Leonhard, Thiemo, Perterer-Gliederer Manuela 20,00
 Fam. Blassnik Mathilde und Romana 50,00
 Fam. Bergmann Ing. Josef und Annemarie 30,00
 Fam. Danzl Ing. Matthias und Silvia 30,00
 Fam. Aigner Georg und Barbara 30,00
 Fam. Rothmair Manfred und Anita 25,00
 Fam. Schlemmer Bernhard und Barbara, Erdbewegungen 20,00
 Frau Schwabl Manuela und Rabel Stephan 15,00
 Frau Berger Magdalena 20,00
 Fam. Bergmann Hildegard und Markus 30,00
 Frau Bergmann Marianne 40,00
 Fam. Köck Franz-Josef und H. 20,00

Kranzspenden für Herrn Georg Perterer

Herr Mag. Perterer Stefan Michael 50,00
 Fam. Waltl Barbara und Leo 30,00
 Herr Baumann Alois 50,00
 Fam. Nothegger Stefan und Pauline 50,00
 Fam. Schwabl Manuela und Rabel Stephan 50,00
 Fam. Hain Ronald und Gertrude 20,00
 Fam. Nill Hans und Leni 20,00
 Fam. Ing. Auer Johann, Maria, David, Lisa 20,00
 Frau Gunschl Caroline Maria 20,00
 Fam. Hain Johann und Andreas 50,00
 Fam. Perterer Albert und Christine 50,00
 Herr Perterer Johann 40,00
 Fam. Trixl Josef und Anna 30,00
 Frau Maier Elisabeth 20,00
 Herr Dr. med. Eder Sebastian 40,00
 Fam. Soder Stefan und Renate 30,00
 Fam. Perterer Johann und Gertraud 100,00
 Fam. Waltl Michael und Katharina 50,00
 Fam. Schwaiger Peter und Sabine 20,00
 Fam. Bachler Ing. Andreas und Notburga 100,00
 Fam. Bergmann Ing. Josef und Annemarie 20,00
 Herr Mag. Perterer Josef 80,00
 Fam. Foidl, Vornbichl 50,00
 Herr Danzl Johann 30,00
 Frau Unterrieder Rosa Barbara 25,00
 Herr Danzl Georg Johann 25,00
 Frau Leitner Margareta 50,00
 Firma Horngacher GmbH 100,00



Fam. Köck Franz-Josef und H.	10,00	Herr Aigner Leonhard	50,00	Kranzspenden für Herrn Otto Obwaller	
Frau Pletzenauer Barbara	50,00	Frau Hartl Irmgard	50,00	Herr Schwaiger Josef	25,00
Bodenhof, Haselsberger Roman	30,00	Frau Rickert Jutta	25,00	Fam. Fleckl Alois und Frieda	20,00
Fam. Wimmer Anton und Helga	30,00	Frau Leiner Margarethe	20,00	Frau Niederwieser Maria	30,00
Gfäller Marika, Maxi und Angelina	15,00	Frau Trixl Rosa Maria	20,00	Fam. Phleps Dr. Walter und Mag. Eva	30,00
Kranzspenden für Frau Maria Danzl		Herr Wörgötter Thomas	30,00	Frau Widmann Elisabeth	30,00
Fam. Köck Franz-Josef und H.	10,00	Fam. Trager Harald und Monika	30,00	Fam. Ellmayer Günther und Gerlinde	20,00
Frau Lichtmanegger Anna Maria	35,00	Herr Hauser Josef	30,00	Fam. Neumayer Johann-P. und Erika	50,00
Herr Danzl Johann	100,00	Fam. Günther Paul und Walburga	20,00	Herr Fleckl Franz	50,00
Kranzspenden für Herrn Thomas Seisl		Frau Schön Johanna	50,00	Fam. Kreidl Anita und Martin	30,00
Fam. Holzmann Markus	50,00	Fam. Dötlinger Andreas und Anneliese	50,00	Fam. Lanzinger Rosa und Sonja	30,00
Kranzspenden für Frau Greti Eppensteiner		Frau Aigner Anna	25,00	Fam. Rass Johann und Waltraud	30,00
Fam. Walzl Barbara und Leo	30,00	Fam. Flatscher Daniela und Reinhard	30,00	Herr Wurzenrainer Johann	30,00
Fam. Hofmann Alfred und Anna	30,00	Fam. Wörter Maria und Christoph	50,00	Prama Bau GmbH	50,00
Fam. Dir. Weicker Martin und Maria	30,00	Frau Kogler Aloisia	20,00	Fam. Schnaitl Anton und Beatrix	50,00
Frau Gutsch Adelheid	20,00	Frau Eder Rosa	50,00	Herr Dr. Phil. Wiestner Manfred	40,00
Fam. Eppensteiner Chr. Und B.	100,00	Fam. Franke Leni und Daniela	50,00	Fam. Fischeneder Franz	30,00
Fam. Seisl Karl und Katharina	100,00	Herr Nothegger Josef	100,00	Frau Kapeller Rosemarie	30,00
Fam. Neumayer Johann-P. und Erika	30,00	Frau Hauser Josefina	30,00	Herr Neuschwendter Alois	20,00
Fam. Nothegger Leonhard und Eleonora	25,00	Kranzspenden für Herrn Josef Wallner		Fam. Baumann Ilse und Herbert	40,00
Fam. Seiwald Rupert und Maria	50,00	Möbelhaus Trixl GmbH & CoKG	100,00	Herr Obwaller Johann	30,00
Fam. Bonaschoder Werner Hagen und Inge	40,00	Fam. Wallner Gottfried und Helene	100,00	Herr Trixl Leonhard Josef	25,00
GH Alte Post GmbH und Co KG	20,00	Fam. Wallner Anton und Theresia	100,00	Fam. Bucher Sylvia und Peter	25,00
Frau Beck Ilse	30,00	Fam. Harasser Johann und Brigitte	70,00	Möbelhaus Trixl GmbH & Co KG	25,00
Kranzspenden für Frau Anna Widmoser		Fam. Miller Johann und Maria	50,00	Fam. Dersch Walter und Katharina	25,00
Fam. Rass Stefan und Maria Magdalena,		Herr Blassnig Albin	30,00	Frau Obwaller Reinhilde	20,00
Grießwirt	80,00	Herr Schwaiger Josef	25,00	Fam. Trixl Leonhard und Waltraud	25,00
Fam. Seisl Karl und Katharina	30,00	Fam. Hechenbichler Georg und Gabriele	80,00	Herr Pletzenauer Paul Peter	25,00
Herr Olivier Viktor	25,00	Herr Treffer Norbert	30,00	Kranzspenden für Frau Anna Brugger	
Fam. Millinger Leonhard und Monika	150,00	Fam. Berger Simon und Inge	30,00	Frau Deutinger Emilia	30,00
Fam. Widmoser Johannes und Bernadett	30,00	Fam. Wallner Markus und Mag. Michaela	30,00	Herr Obermoser Johann	30,00
Fam. Wimmer Sebastian und K.	20,00	Fam. Jöbstl Heinz und Hilde	50,00	Fam. Riedlsperger Adelheid und Hildegard	30,00
Fam. Widmann Josef und Margarete	20,00	Wallner Gottfried und Helene von Richard und		Frau Unterrainer Rosa Maria	30,00
Fam. Bellinger Katharina und Alois	30,00	Andreas	50,00	Fam: Widmann Josef und Margarete	30,00
Herr Wimmer Blasius	50,00	Fam. Resch Elsichlhof	30,00	Frau Steiner Anna	20,00
Fam. Mühlbacher Christian und Karina	50,00	Fam. Wimmer Josef Oskar und Theresia	30,00	Kranzspenden für Frau Katharina Rothmayr	
Frau Steiner Anna	20,00	Herr Resch Christian	30,00	Fam. Födermair Franz und Elisabeth	40,00
Herr Brandtner Klaus	40,00	Frau Spiegl Angela Maria	25,00	Frau Dr.rer.soc.oec. Auer Eva	100,00
Kranzspenden für Herrn Henri Bouzigon		Herr Würtl Stefan	25,00	Kranzspenden für Frau Dorothea Wörgötter	
Familie und Freunde	150,00	Frau Pletzenauer Marianne	20,00	Frau Berger Roswitha	100,00
Kranzspenden für Frau Johanna Brüggli		Fam. Lackner Johann und Rosin	100,00	Frau Simair Rosa	100,00
Fam. Melchhammer Johann und Angela	50,00	GH Alte Post GmbH und Co KG	20,00	Herr Pichler Karl	40,00
Herr Kröll Leonhard	40,00	Frau Würtl Katharina	25,00	Herr Obwaller Johann	50,00
Fam. Köck Johann und Hermine	30,00	Frau Hechenbichler Katharina	100,00	Frau Hauser Christine	20,00
Herr Pichler Karl	20,00	Fam. Foidl Johann und Maria Magdalena	15,00	Fam. Wörter Maria und Christoph	50,00
Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe St. Ulrich	25,00	Frau Danzl Veronika	20,00	Fam. Flatscher Daniela und Reinhard	30,00
Frau Lackner Karolina	20,00	Fam. Adelsberger Franz und Magdalena	45,00	Frau Trager Monika	30,00
Frau Foidl Barbara	50,00	Kranzspenden für Herrn Rudolf Haberl		Frau Brüggli Rosmarie	30,00
Fam. Niedermoser Leonhard und Annamaria	50,00	Herr Haßlwanger Alfred	30,00	Frau Pircher Katharina	30,00
Frau Kogler Sophie	40,00	Herr Fleckl Franz	30,00	Herr Wallner Christoph	50,00
Herr Wörter Georg	30,00	Herr Schwaiger Josef	25,00	Frau Reich Margit	30,00
Frau Walzl Luise Maria	30,00	Fam. Lanzinger Rosa und Sonja	100,00	Frau Walzl Luise Maria	30,00
Frau Keuschnigg Barbara	30,00	GH Alte Post GmbH und Co KG	20,00	Fam. Seeber Stefan und Maria	50,00
Frau Hauser Christine	20,00	Fam. Pflanz Claudia und Hechenberger Hans	50,00	Frau Obwaller Reinhilde	20,00
Herr Simair Josef	20,00	Herr Gärtl Helmut Johann	50,00	Frau Winkler Andrea	20,00
Fam. Seeber Alois und Karina	20,00	Frau Totschnig Elfriede	30,00	Fam. Eder Johann und Nothburga	50,00
Fam. Fleckl Annemarie und Georg	50,00			Herr Baumann Rupert	30,00



Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee

Fam. Günther Paul und Walburga	20,00	Frau Kogler Anna	20,00	Fam. Wieser Georg und Franziska	20,00
Frau Walzl Barbara	20,00	Herr Egger Christian	50,00	Herr Dr. Rambašek Roland	200,00
Kranzspenden für Herrn Stefan Kapeller		Fam. Millinger Andrea und Horst	40,00	Fam. Schwaiger Stefan und Martina	40,00
Frau Gutsch Adelheid	10,00	Fam. Wimmer Johann und Rosa	30,00	Fam. Koidl Michael und Maria-Luise	30,00
Herr Schwaiger Josef	25,00	Herr Schwaiger Raimund	30,00	Herr Trixl Thomas	30,00
Frau Lechner Ursula	50,00	Fam. Wurzenrainer Maria und Josef	30,00	Frau Hofer Maria	30,00
Fam. Seisl Karl und Katharina	50,00	Frau Mag. Hasslwanger Daniela	25,00	Herr Pletzenauer Paul Peter	25,00
Fa. Baumann Transporte GmbH	100,00	Frau Egger Josef und Martina	50,00	Fam. Wieser Josef und Erika	20,00
Frau Kracher Ilse	20,00	Frau Vidmar Ida	30,00	Fam. Danzl Josef und Agnes	25,00
Herr Hinterreiter Hans Peter	20,00	Frau Mittermair Helga Elisabeth	30,00	Fam. Schwaiger Peter und Sabine	30,00
Frau Pendl Gertraud	50,00	Fam. Rothmüller Helmut und Christine	25,00	Frau Hauser Ursula	20,00
Herr Hasenauer Andreas Johann	15,00	Fam. Seibl Georg und Kröll Sylvia	20,00	Kranzspenden für Frau Barbara Foidl	
Fam. Pletzenauer Michael und Ingrid	20,00	Fa. Prama Bau GmbH	100,00	Fam. Neumayer Johann-P. und Erika	30,00
Frau Totschnig Elfriede	20,00	Frau Lechner Ursula	100,00	Fam. Schwaiger Stefan und Martina	40,00
Frau Jöbstl Hilde	20,00	Fam. Neumayer Johann-P. und Erika	30,00	Frau Kollmaier Karin und Trixl Marina	40,00
Frau Foidl Margaretha	15,00	Herr Fleckl Stefan	30,00	Fam. Egger Josef und Martina	50,00
Kranzspenden für Herrn Robert Hörl		Frau Lubach Hilda	20,00	Fam. Koidl Michael und Maria-Luise	30,00
Herr Haßlwanger Alfred	50,00	Frau Berger Elfriede	20,00	Fam. Foidl Hans, Vornbichl	50,00
Herr Fleckl Franz	50,00	Herr Ing. Hörl Karl	100,00	Frau Trager Monika	30,00
Herr Schwaiger Josef	25,00	Fam. Danzl Kaspar und Iris	100,00	Herr Schwaiger Josef	25,00
Fam. Dr. Walter und Mag. Eva Phleps	100,00	Fam. Blassnigg Alois und Maria Anna	50,00	Herr Ing. Rieder Christoph	50,00
Fam. Wörgötter Rupert und Elfriede	50,00	Fam. Trixl Anna-Judith	30,00	Fam. Millinger Franz und Ingrid	40,00
Herr Haßlwanger Heinrich Alfred	30,00	Frau MA Gschwandtner Stefanie	30,00	Frau Schnaitl Anna	30,00
Fam. Dödlinger Michael und Barbara	25,00	Herr Hinterreiter Hans Peter	25,00	Frau Unterrieder Rosa Barbara	35,00



Wir danken allen Spendern sowie allen Inserenten für Ihre Unterstützung!



Die IT-Spezialisten für Ihr Unternehmen



rundum.sorglos IT



365 Tage im Jahr erreichbar



IT Sicherheit



Cloudlösungen

Spende vom Kulturausschuss Waidring

Herzlichen Dank an den Kulturausschuss Waidring für die tolle Spende von € 1.185,20. Dieser Betrag wurde im Rahmen des Benefizkonzerts des Ensembles Chor-Art St. Johann in Tirol und des Streichensembles der Musikschule St. Johann in Tirol am 10.12.2023 in der Waidringer Kirche gespendet.



v.l. Stefan Diechtler, Klaus Reiter jun., Klaus Reiter sen., Dr.Katharina Steiner (alle vom Kulturausschuss), Daniela Frick-Schafferer und Dr.Helmut Schwitzer (Sozialsprengel Pillersee) Vielen vielen Dank!!

Spende der Bäuerinnen St. Ulrich

Herzlichen Dank an die Bäuerinnen und Röckl-gwandfrauen aus St.Ulrich a.P. für die großzügige Spende von € 3.000.- (Jana Zehentner / Obfrau und Maria Pirnbacher / Obfrau-Stv.). Wir freuen uns sehr über diesen großen Betrag, den wir in Projekte unserer Hauskrankenpflege investieren werden.



Spende Seniorenbund

Herzlichen Dank an den Seniorenbund Fieberbrunn, St.Jakob i.H. und Hochfilzen für die großzügige Spende von € 500,00 aus den freiwilligen Spenden anlässlich ihrer gemeinsamen Weihnachtsfeier.



v.l. Josef Foidl, Roman Lukasser, Marianne Wallner, Toni Moßhammer und Daniela Frick-Schafferer, Helmut Schwitzer

Essen auf Rädern mit den Jungbauern/Landjugend St. Ulrich am Pillersee

Seit Anfang März unterstützen wir den Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee bei der Auslieferung der Aktion „Essen auf Rädern“ an den Wochenenden. In Teams zu zweit sind wir in den Monaten März, April, Mai und Juni in St. Ulrich und Waidring unterwegs und liefern kleine Essensboxen an etwa 30 Haushalte aus. Es war uns schon lange ein Anliegen, soziale Arbeit zu leisten, und wir freuen uns, Teil dieser großartigen Aktion zu sein. Es macht uns viel Freude, und wir schätzen es sehr, wenn wir von den Haushalten



mit herzlichem Dank empfangen werden. Ein herzliches Dankeschön geht an den Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee sowie an die Küche des Sozialzentrums für die großartige Zusammenarbeit.

Verleihung der Ehrenamtsnadel in Gold des Landes Tirol an Anni Jell und Josef Widmann aus Waidring

Von Landeshauptmann Anton Mattle persönlich wurde diese Ehrenamtsnadel an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter Anni Jell und Josef Widmann verliehen. Anni und Josef sind seit sehr vielen Jahren als Fahrer/in für unsere Aktion „Essen auf Rädern“ tätig, wofür wir uns ganz ganz herzlich bedanken. Unsere Lieferungen mit frisch gekochtem Essen erfolgen täglich zu unseren Klienten/innen. In einer schönen Zeremonie erfolgte die Ehrung durch den Landeshauptmann im Beisein von BH Dr. Michael Berger und BM Georg Hochfilzer aus Waidring. Unser LH betonte in seiner Ansprache, dass das ehrenamtliche Engagement in Tirol sehr großgeschrieben wird und diese zahlreichen

Ehrenamtlichen eine tragende Säule unserer Gesellschaft sind. Durch ihren Einsatz stärken sie den Zusammenhalt innerhalb unserer Gesellschaft und ermöglichen durch ihr uneigennütziges Engagement Hilfe in der Not, Sicherheit für die Mitmenschen, Belebung der Dorfgemeinschaft. Diese Ehrenamtsnadel sei nicht nur ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung, sondern soll auch als Motivation für die Zukunft dienen.

Wir vom Sozialsprengel Pillersee bedanken uns ganz herzlich bei Anni und Josef für Ihr Engagement und ihre stetige Bereitschaft mit Freude ihren Mitmenschen zu helfen. Herzlichen Dank!



In memoriam Robert Hörl

Völlig unerwartet verstarb am 6. April 2024 unser ehrenamtlicher Mitarbeiter im Sozialsprengel Robert Hörl. Robert war mehrere Jahre als freiwilliger Fahrer in unserer Tagesbetreuung für Senioren/innen tätig, die er mit viel Freude und guter Laune zu Hause abholte und sicher wieder nach Hause zurückbrachte. Lieber Robert, wir danken Dir für Deine ehrenamtliche Mitarbeit, die wir sehr zu schätzen wussten und wünschen Dir eine friedvolle letzte Ruhe.

Dein Team des Sozialsprengels Pillersee



Neues aus der Tagesbetreuung



Ostern: voller Eifer wurden am Gründonnerstag Eier gefärbt. Unsere Klienten/innen hatten große Freude dabei....und das Ergebnis konnte sich sehen lassen.



Im Bild von li nach rechts: Sonja, Erika, Rosa, Margret, Rose, Michaela, Toni, Christl, Marianne, Burgi und Ria



Edith mit Kathi



Erich mit Kathi

Kathi: Geburtstage werden in der Tagesbetreuung immer gerne und groß gefeiert. Verwöhnt werden wir dann immer mit Torten von Kathi Dersch. Die Geburtstagskinder freuen sich sehr darüber, und die Feier in großer Runde ist immer ein freudiges Ereignis. Ein großer Dank an Kathi für die wunderschönen und leckeren Torten.

Ehrenamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen für unsere Tagesbetreuung für Senioren gesucht.

Wenn Sie Freude am Kontakt mit älteren Menschen haben, würden wir uns über Ihre ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Tagesbetreuung im Sozialzentrum Fieberbrunn freuen. In die Tagesbetreuung kommen Personen aus allen

5 Pillerseegemeinden tagsüber von 9-16 Uhr, Montag bis Freitag.

Dort könnten Sie mit den Senioren verschiedene Spiele machen, Vorlesen, Rätsel lösen, kleine Spaziergänge machen, an Veranstaltungen und Ausflügen teilnehmen usw. Ihr Zeiteinsatz kann ganz von Ihnen individuell abhängen; mit jeder Stunde wäre geholfen.

Wir beraten Sie gerne bei einem kostenlosen Hörtest

UND TRAGEN SIE EIN AKKU-HÖRGERÄT UNVERBINDLICH BIS ZU EINEM MONAT LANG ZUR PROBE.

TOBIS
HÖRCAFÉ

Kirchweg 2, 6391 Fieberbrunn
0660 7565 900 • saalfelden@hoercafe.at
www.hoercafe.at

**JETZT TERMIN
VEREINBAREN
0660 7565 900**





Fasching: Wir durften wieder mit dem Sozialzentrum Fieberbrunn Fasching feiern, lustig wars, das Tanzbein wurde fest geschwungen.
Die Tagesbetreuung bedankt sich sehr für das gelungene Fest



Aktivierung mit dem Plaudertisch ein innovatives Gruppenübungsgerät

- Für Körper: verbessert die Koordination,
- Für den Geist: Rätselaufgaben lösen oder gemeinsames Singen
- Für das Miteinander: stärkt das soziale Miteinander und die Kommunikation

Alle Klienten/innen sind mit Begeisterung dabei: Sonja, Edith und Dori; Martin, Rosa und Hans, mit Praktikantin Andrea

Raiffeisenbank
Kitzbüchel - St. Johann



WENN'S UM MEINE
HEIMAT GEHT,
IST NUR EINE
BANK MEINE BANK.



raiffeisen-kitzbuehel.at